

REGION

FDP
Die Liberalen

LISTE 2

Bezirk Zofingen

✓ Elan
✓ Engagement
✓ Erfahrung

Kompetenz in den
Grossen Rat

Sabina Freiermuth **André Kirchofer**

1421522

BISHER



Hartelijk welkom - Niederlande und Flandern zu Gast in Zofingen

Literaturtage Die 9. Zofinger Literaturtage vom 28. bis 30. Oktober bieten Begegnungen mit namhaften niederländischen und flämischen Autoren und laden zu Diskussionen über virtuelle Realitäten, Film und Literatur.

VON MICHAEL FLÜCKIGER

Zu verstehen, was Niederländer sagen, fällt nicht schwer. Und auch die Konversation stellt keine Hürde dar, zumal die Flachländer weltoffen und leicht zugänglich sind. Nun bieten die Zofinger Literaturtage die Gelegenheit, sich über die schmalen Sprachbarrieren hinaus in aktuelle niederländische und flämische Befindlichkeiten zu vertiefen. Nicht umsonst ist der deutsche Sprachraum die zweite Heimat der niederländischen Literatur. Verbindet doch die beiden Sprachregionen weit über die Nachbarschaft hinaus eine gemeinsame Geschichte in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Auch Fussball wird gespielt

Sieben Literaturexponenten aus dem benachbarten Sprach- und Kulturraum präsentieren an den 9. Zofinger Literaturtagen ihre aktuellen Bücher und Projekte. Ihr Wirken stellen sie in moderierten Gesprächen zur Diskussion. Zu den Highlights zählen darüber hinaus eine Podiumsdiskussion über Literatur und Film sowie eine weitere über virtuelle Realität und Literatur. Erstmals arbeiten die Zofinger Literaturtage mit den Zofinger Schulen zusammen. Am Freitagvormittag stellt sich Gerhard van Gemert den Fragen von Primarschülern. Marcel Ruijters stellt in seinem Workshop mit den Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Zofingen die ausdrucksstarken Bilder von Hieronymus Bosch ins Zentrum. Am Samstag stellt die Stadtbibliothekarin Cécile Vilas die Schätze der niederländischen Buchdruckerkunst aus den Bibliotheksbeständen vor und die Niederlandistik-Dozentin Marja Clement führt in die Eigenarten der niederländischen Sprache ein. Moderatorenrollen übernehmen prominente Schweizer Kulturschaffende und Autoren wie Hanspeter Mueller-Drossaart, Wolfgang Bortlik, Bettina Spoerri, Michael van Orsouw wie auch Martin Zingg, Hans-Ulrich Probst und Markus Kirchofer. Ein Highlight bildet das Fussballturnier mit der Nationalmannschaft der Schweizer Schriftsteller, dem FC Grossrat Aargau sowie einem von der Nederlandse Vereniging Zürich zusammengestellten Team am Sonntagnachmittag. Für Fairplay sorgt der bekannte Schiedsrichter Luigi Ponte.

Tiefschürfende Literatur

Hauptthema der Literaturtage ist und bleibt aber die niederländische und flä-



Die Literatur aus Flandern und der Niederlande fand bereits an der Frankfurter Buchmesse grossen Anklang.

FBM



Micha Hamel kombiniert Lyrik mit der virtuellen Welt.

ZVG



Saskia De Coster schreibt in flämischer und niederländischer Sprache.

ZVG



Die Theaterautorin Lot Vekemans liest aus ihrem ersten Roman.

ZVG

mische Literatur. Gerhard van Gemert (52) ist ein begeisterter Trainer von jugendlichen Fussballern und münzt seine eigene sportliche Vergangenheit in spannende Geschichten für 8- bis 12-Jährige um. Gegen 50 Storys hat er veröffentlicht, auf Deutsch liegen erste Bände seiner Serie «Die Superstürmer» vor. Marcel Ruijters (50) ist einer der wichtigsten Exponenten der Graphic Novel in den Niederlanden. Pünktlich zum 500. Todesjahr erweist er mit seiner gezeichneten Biografie «Hieronymus Bosch» einem der berühmtesten Maler seines Landes die Reverenz. Seine Graphic Novel übersetzt Boschs Welt in einen eigenen holzschnittartigen Stil und bildet eine ebenso deftige wie zarte Annäherung an einen wegweisenden Künstler, der heute noch unverändert fasziniert. Lot Vekemans (51) ist eine erfolgreiche Theaterautorin, deren tiefschürfenden Stücke international auf zahlreichen Bühnen gespielt werden. Ihr Romandebüt «Ein

Braultkleid aus Warschau», das sich um eine junge polnische Protagonistin dreht, ist eben erst auf Deutsch erschienen. Marlena erfährt die Liebe eines amerikanischen Soldaten, verliert ihn und bekommt von ihm ein Kind, ohne dass dieser es weiss. Auch mit anderen

«Die Zofinger Literaturtage sind so etwas wie der Chill-out-Room der Frankfurter Buchmesse.»

Markus Kirchofer
Programmleiter der Zofinger Literaturtage

Männern gelingt es ihr nicht, ihrem Leben eine Richtung zu geben. Die Geschichte dreht sich um Figuren, die in Verhältnisse verstrickt sind, die sie selber nicht durchschauen. Das berührt. Gerbrand Bakker (54), Literaturwissenschaftler und Diplommärtner, versteht es wie kaum ein anderer, die Seelen von Menschen, die ganz auf sich al-

lein gestellt sind, auszuloten und sie gleichzeitig stets mit trockenem Humor zu begleiten. Sein bisher grösster Erfolg «Oben ist es still» (2008) schildert, wie der zur Nachfolge auf dem Bauernhof gezwungene Sohn den alten Vater ins obere Stockwerk verfrachtet und unten versucht, sich ein eigenes Leben zu schaffen. Die Regisseurin Nanouk Leopold hat den Roman verfilmt. Er ist am Sonntag zu sehen und bietet Grundlage für ein Podiumsgespräch über Chancen und Grenzen von Literaturverfilmungen. In Zofingen liest Bakker aus seinem soeben auf Deutsch übersetzten aktuellen autobiographischen Roman «Jasper und sein Knecht». Saskia De Coster (40) ist eine belgische Schriftstellerin, die in niederländischer Sprache schreibt. Der Flamin ist mit ihrem Roman «Wir und ich», der druckfrisch auf Deutsch vorliegt, ein scharf beobachteter, satirischer Gesellschaftsroman gelungen. Das Buch um eine verkorkste Familie,

PROGRAMM

Freitag, 28. Oktober

14.00: «Hieronymus Bosch», Präsentation von Kantonschülern an der Kantonsschule Zofingen (öffentlich).
18.00: Offizielle Eröffnungsfeier mit zahlreichen Gästen im Rathaus Zofingen.
19.30: Apéro mit Kulturfondue im Innenhof des Rathauses Zofingen.

Samstag, 29. Oktober

10.30: Auf den Spuren des «Goldenen Zeitalters», Vortrag in der Stadtbibliothek.
12.00: Die niederländische Sprache – gestern, heute, morgen. Referat von Marja Clement in der Stadtbibliothek.
13.30: «Die Superstürmer», Lesung mit Gerhard van Gemert, Moderation: Markus Kirchofer in der Stadtbibliothek.
15.00: «Hieronymus Bosch», Präsentation mit Autor Marcel Ruijters; Moderation: Michael van Orsouw im Hotel Zofingen.
16.30: «Ein Brautkleid aus Warschau», Lesung mit der Autorin Lot Vekemans. Moderation: Martin Zingg im Hotel Zofingen.
18.00: «Jasper und sein Knecht», Lesung mit dem Autor Gerbrand Bakker. Moderation: Hans-Ulrich Probst im Hotel Zofingen.
19.30: «Wir&Ich», Lesung mit der Autorin Saskia de Coster, Moderation: Dr. Marja Clement, Buchhandlung Mattmann.
21.00: «Lockruf», Präsentation mit Micha Hamel und Demian Albers, Hotel Zofingen.

Sonntag, 30. Oktober

10.00: «Oben ist es still», Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin Nanouk Leopold im Hotel Zofingen
12.00: Film und Literatur: Verwandte, Verliebte oder Feinde? Podiumsgespräch im Hotel Zofingen
13.30: Virtuelle Realität und Literatur: (Wie) Geht das zusammen? Podiumsgespräch im Hotel Zofingen.
17.00: Ausklingen in der Buchhandlung Mattmann.

die dem Einfall des Schicksalhaften auch mit überkandideltem Materialismus nicht beizukommen vermag, hat ihr den Durchbruch beschert.

Literatur und virtuelle Realität

Literatur bleibt nicht nur aufs Buch beschränkt. Sie lässt sich heute auch über den Weg der virtuellen Realität erfahren. Der Lyriker Micha Hamel (36) und der Animationsregisseur Demian Albers (33) kombinieren in «Lockruf» Lyrik mit der virtuellen Welt von «Oculus Rift». Die Betrachter gehen auf eine Reise durch virtuelle Realitäten, während eine Frauenstimme das Gedicht von Micha Hamel rezitiert. «Lockruf» setzt Facetten der Verführung phänomenal und expressiv um. Die Präsentation bietet dem Publikum eine ganz neue Erfahrung von Literatur. «Lockruf» spricht nicht nur das Kopfkino, sondern auch die Sinne an.

www.literaturtagezofingen.ch

INSERAT

Finde deine Traumwohnung in deiner Stadt auf immoscout24.ch

IMMO
SCOUT 24